

N i e d e r s c h r i f t

über die 9. Sitzung des Stadtrates

vom 24. Juli 2014

ö6. Beratungsgegenstand: Hoyerbergschlössle

AZ: 912

Berichterstatter: Herbert Lau, Stadtkämmerer

./ Der Berichterstatter erläutert folgenden Sachverhalt:

Mit Beschluss des Finanzausschusses vom 03.12.2013 wurde die Verwaltung damit beauftragt, das Hoyerbergschlössle gegen Höchstgebot zum Verkauf auszuschreiben. Die Ausschreibung sollte über einen Makler erfolgen.

Der Stadtrat lehnte in seiner öffentlichen Sitzung am 21.05.2014 den interfraktionellen Antrag ab, das Hoyerbergschlössle nicht zu verkaufen und beschloss, das Bieterverfahren wie geplant und vom Finanzausschuss beschlossen, zu Ende zu führen. Das Bieterverfahren, welches von Engel & Völkers betreut wurde, endete am 20.06.2014 um 15.00 Uhr.

Es ist 1 Gebot eingegangen. Dieses Kaufangebot liegt unter dem Mindestgebot von 2,5 Mio. € und hat folgenden Hauptinhalt:

1. Das Gebot hat als besonderes Ziel, das Hoyerbergschlössle für mindestens 25 Jahre der Öffentlichkeit als Cafe/Restaurant, Hochzeits-, Konzert- und Eventlocation etc. zur Verfügung zu stellen.
2. Das Gebäude soll in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalschutzbehörde durch lokale Handwerksbetriebe aus Lindau und Umgebung grundlegend und fachgerecht saniert werden.
3. Das Angebot ist gültig bis zum 15.08.2014.

Außerdem ist der öffentliche Zugang zu den Aussichtsbänken frei zugänglich.

Es fanden weitere Vertragsverhandlungen statt.

In der Diskussion spricht sich die Mehrheit des Stadtrates für einen Verkauf des Anwesens aus.

Bürgermeister D r. B i r k meint, das Denkmal müsse erhalten bleiben. Das Gebäude müsse zunächst gegen Einbruch und Feuer geschützt werden. Die getroffene Entscheidung müsse auf Akzeptanz stoßen und schnell durchgezogen werden. Eine endlose Diskussion sei der Sache nicht dienlich.

Stadtrat B o r e l ist vehement gegen den Verkauf. Dieser Meinung schließen sich auch die Stadträte S c h n e l l und K i s s an.

B e s c h l u s s

Der Stadtrat beschließt

- e i n s t i m m i g, das Bieterverfahren zu beenden,
- mit 17:10 S t i m m e n, das Bieterverfahren nach ein paar Monaten Pause mit einer erneuten Ausschreibung fortzuführen.

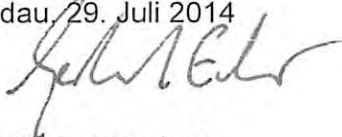
II. An die Fraktionen

III. An das Amt 20 zum Vollzug

IV. An die Ämter 30 und 60 z.K.

V. Zum Akt

Lindau, 29. Juli 2014



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



beglaubigt



Peter Sternbeck
Protokollführer